

Eine der schlanksten unter den bis jetzt bekannten Arten. Sie ist zunächst mit *Cylindrella subula* verwandt, jedoch durch Dimensionen und Sculptur hinlänglich davon verschieden. — Mein Exemplar fand sich im Nachlasse meines verstorbenen Freundes C. Pfeiffer, dem sie das Leydener Museum, wenn ich nicht irre als *Clausilia collaris* und mit der Angabe »aus Creta« mitgetheilt hatte, vor.

Versuch einer systematischen Eintheilung des Geschlechtes *Trochus*.

Von Dr. R. A. Philippi.

Definiren wir die Trochoideen als diejenigen Gastropoden, welche eine spiralförmige Schale, einen in eine Schnauze verlängerten Kopf mit zwei Stirnlappen zwischen den Fühlern, Augen auf einem besondern Stiel an der Aussenseite der Fühler, eine Reihe Fäden jederseits am Fusse, die männlichen und weiblichen Geschlechtstheile in einem Individuum vereinigt, endlich ein Herz besitzen, dessen beide Ohren auf dem Mastdarm liegen — so gehören dahin die Lamarckschen Geschlechter *Haliotis*, *Stomatia*, *Stomatella*, *Delphinula*, *Solarium*, *Rotella*, *Trochus*, *Monodonta*, *Turbo* und *Phasianella*, ferner *Lacuna*, *Euomphalus*, *Cirrus*, *Pleurotomaria*, *Schizostoma*, *Catantostoma* und, nach einer brieflichen Nachricht von Sars, *Scissurella*. Dass mehrere derselben schlecht definirt sind, und durch Uebergänge in einander verlaufen, ist den Conchyliologen längst bekannt, und um diesem Uebelstande abzuhelpfen, haben mehrere von ihnen die Aufstellung zahlreicherer Abtheilungen vorgeschlagen, namentlich *Dénys Montfort*, *Schumacher*, *Risso*, *Sowerby* und *Swainson* in seinem wunderlichen phantastischen *Treatise on Malacology* London 1840, einem Theil von *Lardner's Cabinet Cyclopaedia*. Der Zweck gegenwärtiger Zeilen ist besonders, die für *Trochus* Lamk. und *Monodonta* Lamk. vorgeschlagenen Zerfällungen zu prüfen. Zu dem Ende will

ich ein alphabetisches Verzeichniss derselben mit Angabe der Jahreszahlen, in denen jedes Genus oder Subgenus aufgestellt ist, voranschicken mit Weglassung der nur im fossilen Zustand bekannten Geschlechter. *)

Anatomus D. Montfort 1810 = *Scissurella* d'Orbigny.
Batillus Schum. 1817 = *Turbo cornutus*, *versicolor*.
Bembicium Phil. 1846 = *Trochus nanus*, ist keine Trochoidee.

Bolma Risso 1826 = *Turbo rugosus*.
Calcar Montf. 1810 = *Turbo calcar* L.
Calliostoma Swains. 1840 = *Trochus zizyphinus* = *Trochus* Risso 1826.

Cantharus Montf. 1810 = *Trochus Iris*.
Canthorbis Swains. 1840 = *Trochus imperialis* = *Imperator* Montf. 1810.

Carinidea Swains. 1840 = *Trochus concavus* = *Infundibulum* Montf. 1810.

Chlorostoma Swains. 1840 = *Trochus argyrostomus*, *excavatus*.

Chrysostoma Swains. 1840 = *Turbo nicobaricus*.
Cidaris Swains. 1840 = *Turbo smaragdus*.

Clanculus Montf. 1810 = *Trochus pharaonius*.
Cookia Lesson (Ill. de Zool.) 1832 = *Trochus Cookii*.

Cyclocantha Swains. 1840 = *Turbo calcar* = *Calcar* Montf. 1810.

Delphinula Lamk. 1809.
Diloma Phil. 1845.
Echinella Swains. 1840 = *Monodonta coronaria* = *Litorina*.

Elenchus (Humphreys) Swains. 1840 = *Trochus Iris* = *Cantharus* Montf. 1810.

Fragella Swainson 1840 = *Trochus pharaonius* = *Clanculus* Montf. 1810.

*) Herrn Anton gebührt das Verdienst in seinem Verzeichniss 1839 zuerst eine Eintheilung des Geschlechts *Trochus* im weiteren Sinne in Unterabtheilungen versucht zu haben, doch hat er denselben keine Namen gegeben.

Gibbula Risso 1826 = *Trochus Magus* = *Meleagris* Montf. 1810.

Globulus Schumacher 1817 = *Rotella* Lamk.

Haliotis L. 1757.

Hercoles (!) Montf. 1810 = *Turbinis rugosi* pullus.

Imperator Montf. 1810 = *Trochus imperator*.

Infundibulum Montf. 1810 = *Trochus concavus*.

Labio Oken 1815 = *Trochus Labio*.

Lacuna Turton 1827. Zool. Journ. III. Nr. 10.

Lamprostoma Swains. 1840 = *Trochus maculatus* = *Polydonta* Schum.

Margarita Leach 1819 Thomson's Annals of philos.

Marmarostoma Swains. 1840 = *Turbo versicolor* und *undulatus*.

Meleagris Montf. 1810 = *Turbo pica*.

Monilea Swains. 1840 = *Trochus calliferus*.

Monodonta Lamk. 1799.

Monodonta Bronn 1831 = *Clanculus* Montf.

Monodonta Swains. 1840 = *Monodonta tectum*.

Onustus (Humphreys) Swainson 1840 = *Tr. conchyliophorus* = *Xenophorus* Fisch.

Otavia Risso 1826 = *Trochus pharaonius* = *Clanculus* Montf. 1810.

Padollus Montf. 1810 = *Haliotis tricostalis* Lam.

Pagodus Gray 1838 = } *Monodonta pagodus*

Pagodella Swains. 1840 = } Lam. = *Litorina*.

Phasianella Lamk. 1809.

Phorceus Risso 1826 = *Trochus Richardi*?

Phorus Montf. 1810 = *Trochus conchyliophorus* = *Xenophorus* Fisch.

Polydonta Schumach. 1817 = *Trochus maculatus*.

Pyramidea Swainson 1840 = *Trochus obeliscus* Lamk. = *Pyramis* Schum. 1817.

Pyramis Schumach. 1817 = *Trochus obeliscus*.

Rotella Lamk. 1822 = *Globulus* Schum. 1817.

Scissurella d'Orbigny 1823 = *Anatomus* Montf. 1810, welcher Name daher die unzweifelhafte Priorität hat.

Senectus (Humphreys) Swains. 1840 = *Turbo imperialis* etc. = *Batillus* Schum. 1817.

Solarium Lamk, 1799.

Stomatella Lamk. 1809.

Stomatia Helbling Lamk. 1801.

Stomax D. Montfort 1810 = *Stomatia*.

Tectaria Cuvier 1817 } = *Turbo pagodus* L. = *Li-*
Tectus Montf. 1810 } *torina*.

Tegula Lesson 1834? Illustr. de Zool. idem.

Thelidomus Swains. 1840 = *Valvata arenifera* Lea, ist ein Larvengehäuse von *Phryganea*?

Tricolia Risso 1826 = *Turbo pullus* = *Phasianella* Lamk. 1809.

Trochidon Swains. 1840 = *Trochus labio* = *Labio* Oken 1815.

Trochiscus Sow. 1838 = *Turbo Norrisii*.

Trochus Risso 1826 = *Trochus zizyphinus*.

Trochus Swains. 1840 = *Turbo pica* et *Trochus Magus* = *Melcager* Montf. 1810 u. *Gibbula* Risso 1826.

Tubicanthus Swains. 1840 = *Turbo rugosus* = *Bolma* Risso 1826.

Xenophorus Fischer = *Trochus conchyliophorus*. Die Jahreszahl ist mir unbekannt, doch soll der Fischersche Namen die Priorität vor dem Montfortschen *Phorus* haben.

Welchen Wust von unnützen Namen soll die Wissenschaft sich aufbürden lassen, wenn man, wie Swainson, absichtlich die Arbeiten seiner Vorgänger ignorirt.

Indem ich jetzt daran gehe, die aus *Trochus* und *Monodonta* Lamarck errichteten Genera kritisch zu prüfen, muss ich die Bemerkung vorausschieken, dass ich leider nur das Gehäuse berücksichtigen werde. Ich bin vollkommen von der Richtigkeit des Grundsatzes durchdrungen, dass nur durch die sorgfältigste Berücksichtigung des Thieres die Lehre von den Mollusken eine sichere Basis erhalten wird, und bin weit entfernt davon, es zu billigen, wenn Autoren, denen die Möglichkeit gegeben war, die

Thiere zu beobachten, dies, wie Hinds, gänzlich vernachlässigen, und in den Conchylien nur hübsche bunte Kalkschalen sehen; allein die Zahl der Beobachtungen von Thieren ist zu klein, als dass ich darauf fussen könnte; auch zweifle ich daran, dass bei der Eintheilung eines Geschlechtes, wie Trochus, in Unterabtheilungen das Thier genug erhebliche Verschiedenheiten darbieten wird. Endlich ist die Betrachtung der blossen Schalen, so unwesentlich die Gehäuse auch sind, und so wenig die Untersuchungen derselben ohne das Thier an und für sich wissenschaftlich genannt zu werden verdient, mit Berücksichtigung der Paläontologie von der grössten Wichtigkeit.

Beschränken wir uns, wie gesagt, für jetzt auf die Betrachtung der aus Trochus Lamk. u. Monodonta Lamk. errichteten Geschlechter, so kommen folgende in Betracht:

Bolma Risso 1826 = *Tubicanthus* Swains. 1840.

Calcar Montf. 1810 = *Cyclocantha* Swains. 1840.

Cantharus Montf. 1810 = *Elenchus* Swains. 1840.

Chlorostoma Swains. 1840.

Clanculus Montf. 1810 = *Otavia* Risso 1826 = *Fragella* Swains. 1840.

Diloma Phil. 1845.

Gibbula Risso 1826 = *Trochus* Swains. 1840 ex parte.

Imperator Montf. 1810 = *Canthorbis* Swains. 1840.

Infundibulum Montf. 1810 = *Carinidea* Swains. 1840.

Labio Oken 1815 = *Trochidon* Swains. 1840.

Margarita Leach 1819.

Meleagris Montf. 1810 = *Trochus* Swains. 1840 ex parte.

Monilea Swains. 1840.

Monodonta Swains. 1840 non Lamk.

Polydonta Schum. 1817 = *Lamprostoma* Swains. 1840.

Pyramis Schum. 1817 = *Pyramidea* Swains. 1840.

Trochus Risso 1826 = *Calliostoma* Swains. 1840.

Xenophorus Fischer = *Phorus* Montf. 1810 = *Onustus* Swains. 1840.

Das ist immer noch eine hübsche Zahl von Gattun-

gen oder Untergattungen! Die meisten Schriftsteller haben es sich freilich wohl bequem gemacht, und, ohne die Gesammtheit der bekannten Arten zu betrachten, einzelne, ihnen gerade auffallende Formen herausgegriffen, und zu einem neuen Genus gestempelt, ein sicherlich nicht wissenschaftliches und lobenswerthes Verfahren!

Um zu einer Eintheilung zu gelangen, sehe ich mich zunächst genöthigt, den Deckel zu berücksichtigen, je nachdem derselbe nämlich kalkig, oder hornig ist. Kein Kennzeichen hat einen absoluten Werth, und wenn ich bei *Natica*, *Ampullaria*, *Cyclostoma* kein besonders grosses Gewicht darauf legen möchte, ob der Deckel kalkig oder hornig ist, so scheint mir doch dieser Umstand bei den Trochoideen von grösserer Wichtigkeit, und geeignet zu natürlichen Gruppen zu führen. Allerdings muss man alsdann auch die *Delphinula*-Arten mit kalkigem Deckel von denen mit hornigem Deckel trennen, dadurch wird aber unstreitig dieses Geschlecht natürlicher werden, als es gegenwärtig ist. Eine Ausnahme machte *Trochus Merula*, welcher nach Herrn Janelle einen kalkigen Deckel haben soll, aber ich bezweifle das Faktum ganz und gar, da die am nächsten verwandte Art: *Tr. tigrinus*, einen hornigen Deckel hat, und auch eine andere Angabe von Herrn Janelle, dass *Delphinula radiata* aus Ostindien sei, irrig ist; diese Art stammt sicherlich aus Westindien.*) Von obigen 18 Generibus haben die folgenden drei einen kalkigen Deckel: *Bolma*, *Calcar* und *Imperator*.

Bolma und *Calcar* lassen sich gar nicht im entferntesten unterscheiden, beide haben eine kreisrunde Mundöffnung, eine schuppige rauhe Oberfläche, und die einzige Verschiedenheit, dass *Bolma* nur in der Jugend strahlenförmige Stacheln besitzt, während sie bei *Calcar* auch im erwachsenen Zustand auf der letzten Windung sich zeigen, kann doch wahrlich keine Trennung rechtfertigen. Sehr

*) Ich habe dieselbe von Cuba mitgebracht. (Pfr.)

verschieden scheint auf den ersten Blick *Imperator* durch die scharfe, mit Dornen besetzte Kante der letzten Windung, die ebene Grundfläche, die winklige niedergedrückte Mundöffnung. Allein es finden sich alle Uebergänge, und *Calcar* und *Imperator* sind nur die extremen Formen einer ununterbrochenen Reihe. *Trochus longispina* führt durch *Tr. costulatus* Lamk. zu *Tr. inbricatus*, *Tr. caelatus*, *Tr. tuber*, *Turbo rugosus* und *Trochus Cookii*, welcher mit grossen ausgewachsenen Exemplaren von *Turbo rugosus* die grösste Aehnlichkeit hat. Ebenso wenig Gewicht kann man auf die Anwesenheit oder das Fehlen eines Nabels legen; wie ich erfahrenen Conchyliologen nicht erst zu sagen brauche, da viele Arten perforirt, andere in der Jugend weit genabelt, und im Alter ganz undurchbohrt sind, wie z. B. *Turbo rugosus*. Eine auffallende Form, die Swainson unbekannt geblieben sein muss, denn sonst hätte er gewiss ein Genus oder Subgenus daraus gemacht, ist *Tr. tentoriiformis* Jonas, durch die auffallend hohe, exact conische Gestalt, die überaus schräge Lage der Mundöffnung und die grosse Entwicklung der Innenlippe, schliesst sich aber durch die beiden letztern Kennzeichen eng an *Trochus unguis* Wood an, welcher seinerseits mit *Tr. latispina* und den übrigen nahe verwandt ist. Wir kommen also zu dem Resultat, dass die Lamarckschen *Trochus*-Arten, welche einen kalkigen Deckel besitzen, wenn man sie nicht ganz mit *Turbo* vereinigen will, nur eine einzige Gruppe bilden dürfen, der man wohl den Namen *Calcar* Montf. lassen muss.

Unter den übrigen funfzehn oben erwähnten Geschlechtern mit hornigem Deckel lassen sich ein paar sogleich durch leicht in die Augen fallende Merkmale trennen, so dass man nicht anstehen kann, sie für brauchbare Genera, Subgenera oder Sectionen, wie man will, zu halten. Dies sind *Xenophorus* Fisch., *Monodonta* Swainson, *Pyramis* Schum. und *Polydonta* Schum.

Xenophorus Fischer oder *Phorus* Montf., oder *Onustus* Swains. zeichnet sich bekanntlich durch die merk-

würdige Eigenschaft aus, bei der Bildung der Schale fremde Körper anzukleben, entweder nur auf den obersten Windungen, oder auf allen. Das Gehäuse ist dabei dünn-schalig, meist flach kegelförmig, die Basis eben mit einem lamellenartigen oft in Dornen auslaufenden Rand. Leider kennen wir vom Thier gar nichts, und während Gray das Geschlecht zu Calyptraea zu stellen geneigt ist, vermuthet Beck, es sei mit Litorina verwandt. Einen Aufschluss gibt der Deckel, ein solcher ist nach Reeve (Conch. Icon.) vorhanden, also kann das Thier nicht mit Calyptraea zusammengestellt werden. Hätte nun Reeve den Deckel genauer beschrieben, so hätte man mit mehr Wahrscheinlichkeit auf die systematische Stellung des Thieres schließen können; allein leider sagt derselbe bloss: operculum corneum, tenue, ovale. Besässe derselbe wenige, rasch zunehmende Windungen, so würde man sich wohl für die Stellung bei Litorina entscheiden, wofür die ovale Gestalt des Deckels einigermassen spricht, sowie das Fehlen einer ächten Perlmutter am Gehäuse.

Monodonta Swainson begreift von den Lamarekschen *Monodonten* nur die bald perforirten, bald ganz ungenabelten Arten mit scharfem Zahn an der Basis der Columella und einem auffallenden Ausschnitt unter diesem Zahn. Hierher gehören *M. tectum*, *M. modulus*, *M. carchedonius* und zwei oder drei andere Arten. Dieselben haben ebenfalls keine Perlmutter, und Beck, den wir wohl als unsern grössten Conchyliologen anerkennen, vermuthet, sie gehörten ebenfalls nicht in die Familie der Trochoideen, sondern zu Litorina. Auch von dieser Abtheilung bin ich noch nicht so glücklich gewesen, den Deckel zu sehen, noch ist mir eine Beschreibung desselben bekannt.

Pyramis Schumacher 1817 (Pyramidea Swains. 1840) ist durch die genau kegelförmige, stets undurchbohrte Schale, und die kurze gedrehte, unten mit einem Ausschnitt, der stark an *Cerithium Telescopium* erinnert, verschene Spindel sehr leicht zu erkennen, und von

allen andern Gehäusen zu unterscheiden. Es gehören dahin *Trochus Pyramis* Born (*obeliscus* Gm. Lamk.), *Tr. dentatus* Forsk. (*pyramidatus* Lamk.), *mauritanus*, *fenestratus*, *triserialis*, *acutus*, *crenulatus*.

*Polydonta**) Schumacher begreift die Arten, welche, wie *Trochus niloticus* und *maculatus*, einen falschen Nabel, d. h. eine trichterförmige etwa die letzte Windung durchbohrende Vertiefung, eine rautenförmige Mundöffnung, und eine kegelförmige Gestalt haben. Die *Columella* ist bei einigen verdickt, etwas umgeschlagen, gezähnt, bei andern, z. B. bei *Tr. erythraeus*, einfach und schneidend. Im ersten Fall ist sie oben abgelöst, im letzten wenigstens ausgebogen. Die Gruppe ist durch den falschen Nabel und die Bildung der *Columella* sehr ausgezeichnet, gränzt jedoch nahe an manche Formen von *Clanculus*; wenn auch die typische Form *Tr. pharaonius* sehr abweichend erscheint. Auf keine Weise lässt sich aber von derselben der *Trochus concavus* trennen, für welchen Montfort das Geschlecht *Infundibulum*, Swainson das Geschlecht *Carinidea* errichtet hat. Der Umstand, dass seine Basis nicht eben oder gewölbt, sondern concav ist, macht den einzigen, wahrlich unerheblichen Unterschied.

Das Geschlecht *Clanculus* Montfort 1840 (*Otavia* Risso 1826, *Monodonta* Bronn 1831, *Fragella* Swains. 1840) schliesst sich durch den falschen, nur die letzte Windung durchbohrenden Nabel, die oben abgelöste Spindel, eng an *Polydonta* an, unterscheidet sich aber durch eine meist conoidische Gestalt, und verschiedene Zähne an der Spindel, am Rand des Nabels, der Aussenlippe etc. Doch kommen auch genau kegelförmige Gestalten vor, welche den Uebergang zu *Polydonta* machen.

*) Muss man nicht *Polydonta* schreiben?

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Malakozoologie](#)

Jahr/Year: 1847

Band/Volume: [4_1847](#)

Autor(en)/Author(s): Philippi Rudolf Amandus

Artikel/Article: [Versuch einer systematischen Eintheilung des Geschlechtes Trochus 3-11](#)